Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 108. Dienstag, den 9. Mai 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Mai 1848.

Die Herren Kaufleute Möhlmann aus Bergholdshausen Gehrke aus Bromberg, Schwarzkopf aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Felgenau, Herr Dr. med. Adelnau und Familie aus Dresden, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Moritz Haas aus Mainz, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Classen und Familie aus Steinwerder, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Merchel aus Bromberg, Herr Geschäfts-Commissionair Paulsemann aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Schönstein aus Reckau, Herr Gutsbesitzer Sibnewski, Herr Kaufmann Prohle aus Mewe, Herr Inspector Knoff aus Bärenwalde, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Mocler aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Torburg und Rosenkranz aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 21. d. M. wurde vor dem Gerinne der hiesigen Lohmühle ein unbekannter weiblicher Leichnam aufgefunden. Derselbe war von mittlerer Statur, und mochte, soweit die stark vorgeschrittene Verwesung dieses erkennen ließ, einem Alter von 20 bis 25 Jahren angehören.

Bekleidet war die Leiche mit einer blau kattunen Mütze, einem rothen Kamelottuch, einer schwarzen Tuchjacke, blau leinener Schürze, kattunem Kleide und zerrissenen Strümpfen.

Alle Diejenigen, welche über die bezeichnete Leiche irgend welche Auskunft zu geben im Stande sind, werden ersucht, sich zu ihrer Vernehmung im hiesigen Gerichtsgebäude, Criminal-Verhörzimmer No. 3., zu melden.

Danzig, den 29. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. In Folge der neuen Deposital-Instruktion wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die Geschäfte unsers Depositorii auch ferner am 2. u. 15 jeden Monats, von 11 bis 1 Uhr Vormittags, stattfinden werden und daß, wenn diese Tage auf einen Feier- oder Sonntag fallen, der folgende Tag dazu bestimmt ist.

Danzig, den 25. April 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

4. Das am 7. d. M., Abends 10½ Uhr, erfolgte sanfte Dahinscheiden der Frau Dorothea Concordia Fußey, geb Heyne, in Folge einer Unterleibs-Entzündung, in ihrem 66sten Lebensjahre, zeigen hiemit tief betrübt an

Danzig, den 8. Mai 1848. die Hinterbliebenen.

5. Am 7. d. M., Mittags 12¾ Uhr starb meine geliebte Gattin im Alter v. 33 Jahren geb Victor, verehel. Worm, Mutter von 4 hilflosen Kindern, in Folge eines Nervenfiebers. Anzeige der betrübten Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 538., ist so eben angekommen:

Die Berliner Revolution. 2tes Heft.

Enthaltend: Nähere Details über die Barrikadenkämpfe. Bericht von Theilnehmern am Zuge nach Spandau. Volksjustiz. Der Einfall der Russen. Die Berliner Zeitungen. Adressen. Proclamationen. Die politischen Clubbs. Die Volksversammlungen. Der 2te Landtag. Preis 5 Sgr.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Reymann's topographische Spezial-Karte von Deutschland in 359 Blättern,

im Maßstabe von $1/200000$ der natürlichen Größe, und zwar daraus einzeln: Sect. 31. Mittel, 18. Elbing, 6. Hela, 62. Schneidemühl, 9. Rendsburg, 48. Graudenz 32. Marienwerder, 80. Brzeß, K. Allenburg, R. Ostrolenka, O. Ortelsburg. Ferner sind von Sect. 61. 74. 91. 92. 110. neue Bearbeitungen erschienen. In Arbeit sind die noch fehlenden Blätter Ost- und Westpreußens und Polens. Die Offiziere aller deutschen Länder machen wir auf diese rühmlichst bekannte Militairkarte aufmerksam. Netze dieser Karte (von welcher ganz Norddeutschland fertig ist) sind in allen Landkarten- und Buchhandlungen Deutschlands gratis zu haben, und werden Bestellungen von denselben angenommen; einzelne Blätter kosten 15 sgr. Die Buchhdl. von Homann in Danzig.

8. In der Gerhard'schen Buchhandlung ist so eben erschienen:
Naturrecht und Volksrecht. Vortrag, gehalten am 5. Mai d. Jahres, im hiesigen Gewerbe-Verein von Henning, Kammergerichts-Assessor. Preis 2 Sgr.

Anzeigen.

Heirathsgesuch.

9. Einem Kaufmann, Besitzer eines rentablen Waarengeschäft's, Wittwer und Vater von 5 Kindern, 40 Jahre alt, veranlassen seine Wirthschaftsverhältnisse sich wieder zu verehelichen. Eine Dame von mittleren Jahren, im Besitz von einigem Vermögen, die geneigt sein sollte, in ein solch eheliches Verhältniß zu treten, wird höflichst gebeten, die Gelegenheit zur gegenseitigen Bekanntschaft geben zu wollen. **Die heiligste Discretion wird verbürgt.** Hierauf bezügliche Adressen werden von dem Königl. Intelligenz-Comt. unter K. L. W. 30. angenommen.

10. **Berlin, Angely's Hôtel garni** Markgrafenstraße 41., am Gensdarmenmarkt, ganz nahe an beiden Schauspielhäusern, also mitten in der Residenz, empfiehlt sich mit seiner eleganten Einrichtung, guter Bedienung und billigen Preisen. Die Zimmer sind täglich und monatlich zu vermiethen. Auch werden Speisen und Getränke zu den billigsten Preisen besorgt.

11. **In der Unterzeichneten erschien so eben:**

Karte vom Grossherzogthum Posen. 5 Sgr.
„ von Schleswig-Holstein. 5 Sgr.
„ von Dänemark u. d. Herzogthum. 3 Sgr.
Preis für sämmtl. 3 Karten: 10 Sgr.

Th. Bertling, Antiquar.- u. Kunst-Verlagshdlg., Heil. Geistg. No. 1000.

12. Mit der in No. 107., sub 6., dieses Blattes gemachten Verlobungs-Anzeige, hat sich Jemand einen Muthwillen erlaubt, der, falls der Thäter ermittelt wird, nachtheilige Folgen verspricht. Robert Selcke,
Bombardier.

13. **Berliner Strohhut-Wäsche.**
Strohhüte z. Wäsch. erb. s. A. Hoffmann, Glockth. 1972

14. Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme in der Pensions- und Schulanstalt des Kandidaten Knorr in Mewe.

15. Bei seiner Abreise von hier nach New-York sagt Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl C. H. Frischgesell.
Danzig, den 8. Mai 1848.

16. **Die letzte Fahrt des Dampfboots findet jetzt täglich**
um 7 Uhr Abends vom Johannisthore und
um 8 Uhr Abends vom Fahrwasser
statt. —

17. Constitutioneller Verein.

Heute Abend 7 Uhr Sitzung im Hotel du Nord. Tagesordnung: 1) Fortsetzung d. Debatte und Beschlußnahme über den die Staats-Anleihe betreffenden Antrag, 2) Antrag in Betreff eines städtischen Pfandleihamtes.

Das Comtié,
am Ende

18. Die III. und letzte Quartett-Soiree findet Sonnabend, den 13ten Mai im Saale des Gewerbehauses statt. A. Denecke.

19. Ein **Badeschrank** wird zu kaufen gewünscht Jopengasse No. 5/6.

20. Bei ihrer Abreise nach Berdjansk in Süd-Rußland, sagen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl Heinrich v. Riesen und Frau.

21. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem Verzinn-Apparat versehen bin, und jeden Monat einmal verzinnen werde, sämmtliche Fahr- und Reitgeschirre werden neu angefertigt und alte reparirt.

A. L. Kanthaak,
Goldschmiedegasse.

22. **Brunnen-Anzeige.**

In der hiesigen Anstalt für künstliche Mineralbrunnen, Tragheimer Pulverstrasse No. 3. und 4., sind folgende Mineralwasser immer frisch bereitet vorräthig:

Adelhaidsquelle
Biliner
Friedrichshaller, Kohlensaures, Pillnaer, Saidschitzer } Bitterwasser
Cudowaer
Eger Franz- und Salz-Brunnen
Emser Krähnchen
Fachinger
Geilnauer
Homburger Elisabethquelle
Kissinger Ragotzi
Kohlensaures destillirtes Wasser
„ Magnesia- „
Kreuznacher Elisenquelle
Kreuznacher Soolbäder
Marienbader Kreuz- u. Ferdinands-Br.
Pyrmont
Selterser
Schl. Ober-Salzbrunnen
Soda-Wasser
Spaaer Pouhon
Vichy (grande grille)
Wildegger
Wildunger und
Carlsbader Neubrunnen und
Emser Kesselbr., mit erforderlicher gedruckter Anleitung und nöthigen Geräthschaften.

Bestellungen werden im Locale der Anstalt erbeten. Zur diesjährigen Sommerkur wird die Anstalt den 5. Juni c. eröffnet, auch auf Verlangen und vorherige Bestellung Molken dazu verabreicht werden.

Königsberg, im Mai 1848. Dr. Struve & Soltmann.

Vorstehend verzeichnete Mineralbrunnen sind stets in frischer Füllung vorräthig in der Raths-Apotheke. Danzig im Mai 1848.

23. **Heute Dienstag und morgen Mittwoch, Nach-**mittag, werden wir unterzeichnete acht Berg-Hautboisten aus Böhmen im Saale des Herrn Spliet im Jäschkenthale ein großes Vocal- und Instrumental-Konzert zu geben die Ehre haben. Entreé nach Belieben. Joh. Unger & Co.

24. Brief nebst Päckchen von Fräulein . . . . habe ich am 4. d. M. richtig erhalten, wofür ich meinen innigsten Dank sage. A . . . . .

25. Ein Knabe der die Schneiderprofession erlernen will kann sich melden beim Schneidermeister G. F. Gercke, Drehergasse 1353.

26. Ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten wir gesucht Schnitensteeg No. 1.

27. Das Sommer-Lokal der Ressource „Einigkeit" wird Freitag, den 12. Mai c., eröffnet.

Der Vorstand.

28. Der Finder einer am Sonnabend verloren geg. Brieftasche, enthaltend 1 Wechsel über 100 rtl. ꝛc., erhält bei Ablief. 1 rtl. Hundegasse 238., 1 Treppe.

29. **Wohnungs-Veränderung.**

Mein Pelzwaaren-Geschäft habe ich nach der Langgasse No. 508. verlegt.

F. Rosenstein.

30. Ein junger Mensch, welcher sich der Landwirthschaft widmen will, wünscht auf einem Gute, wo er dieselbe gründlich erlernen kann, a. Eleve placirt. w. N. Craueng. 836.

31. Neugarten No. 522 ist ein Pianoforte billig zu vermiethen.

32. Landfracht-Gelegenheit nach Elbing Bäkergasse 1475. bei Gustav Wernick.

33. Durch diebische Hände wurde ich um meine sämmtliche Wäsche bestohlen, durch Arbeit diesen Verlust zu ersetzen, hindert mich Schwäche und Krankheit, nur Menschenfreundlichkeit kann mir Abhilfe meiner Noth gewähren, auch die kleinste Gabe nehme ich mit dem größten Dank an. Wittwe A. Kucks, Fleischg. 128.

34. Mittagsessen, 2 Gerichte für 2 bis 3 sgr., ist Drehergasse 1343., auch werden Strohhütte für 4 sg. gewaschen, wollene Tücher, Hauben, Bänd., Kleider, w. b. gew. u. gef.

35. **Jopengasse № 606., vis a vis der Pfarrk.,** empfiehlt sich die Conditorei einem geehrten Publikum, das die Morgenluft genießt, indem dieselbe täglich präcise 5 Uhr früh geöffnet ist. Durch Güte und Größe aller ins Fach gehörenden Waaren (auch Weine und Getränke jeder Art) wird sie keiner Concurrenz nachstehen. Bei vorkommenden feierlichen Gelegenheiten werden Bestellungen im Großen wie im Kleinen aufs sauberste und auffallend billigste ausgef. Das vielseitig anerk. gute Billard w. bestens z. Besuch empf.

36. Sämmtliche Aelterleute der hiesigen Gewerke werden von dem Unterzeichneten zu einer zweiten wichtigen Besprechung auf den 9. Mai, Nachmittag 2 Uhr, auf das Schneidergewerkshaus, Heil. Geistgasse No. 993, hiemit freundschaftlich eingeladen. Jedem Gewerk steht es frei, einen oder mehrere Deputirte ihren resp. Aelterleuten zuzugesellen.

Der Vorstand mehrer hiesiger Gewerke.

37. Der ehrliche Finder eines auf der Promenade v. Hohen- z. Petershagenthor verlorenen schwarzen Schleiers erhält Schnüffelmarkt No. 635. e. a. Belohnung.

38. Eine Mädchen-Schultasche verloren, abzug geg. a. Beloh. Breitgasse 1039.

39. Ein Sonnenschirm ist Sonntag, den 7. c., Abends, auf dem Wege von Neufahrwasser über Danzig nach Plöhnendorf verloren. Der Finder erhält im Intelligenz-Comtoir für Abgabe desselben 2 Rtl. Belohnung.

40. Stroh- und Bordüren-Hüte jeder Art werden aufs beste gewaschen und modernisirt bei L. Mierau, 1 Damm 1111., neben Herrn Oertell.

41. Alle Sorten Glacee-Handschuhe werden aufs sauberste gew. 1. Damm 1128.

42. **Junkerg. 1910.** ist 1 freundl Zimmer mit **Meubeln und 1 auch 2 Satz Betten billig** zu vermiethen.

Vermiethungen.

43. Breitgasse 1196. ist ein sehr fr. meubl. Zimmer u. Schlafk. sogl b. z. v.

44. Frauengasse 837. ist 1 St., 4 Kam. u. Küche pp. an eine Dame sofort z. v.

45. Burgstraße No. 1668. ist e. meubl. Stube n. d. Wasserf. m. Beköstigung z. v.

46. Frauengasse 886. ist eine schöne Stube mit Meubeln zu vermiethen

47. Eine herrschaftliche Wohnung ist Breitgasse 1056 sofort zu haben.

48. Häkergasse 1453. ist eine Stube zu vermiethen.

49. Holzgasse 29., 1 Tr., sind Stuben m. Meub. u. Beköstg. billig z. verm.

50. Seifengasse 947. ein Zimmer m. Meub billig z. verm. nach der langen Brücke.

51. Dienergasse 149. ist eine kleines Logis mit Meubeln z. v. u. g. z. beziehn.

52. Die Saaletage Gerbergasse 65. ist m. auch o. Stallung zu vermiethen.

53. **Langenmarkt** 483. Sonnens ist d. freundl. **Saaletage** 2 Stub.,
(Apart.) ohne Küche an einzelne Personen sofort oder zur Ziehzeit z. vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Mit Tappiss.- und Zephyr-Wolle durch neue** Zusendungen recht vollständig sortirt, empfehle ich solche zu den bekannt allerbilligsten Verkaufspreisen, und zeige gleichzeitig an, daß ich Stickmuster, wenn die dazu gehörige Wolle, Seide oder Perlen bei mir entnommen werden, umsonst verleihe; außerdem empfehle ich ombrirte und 1-farb. auch rohe Häkelseide, weiße u. schwarze Blondenseide, Gold-, Stahl- und Silberperlen, Börsen-Ringe, Bommeln und Börsenfranzen, Franzen, Gimpen, Plattschnüre und Knöpfe zu Damenkleidern in großer Auswahl; neu erhaltene Zwirnhandschuhe in den neuesten Desseins und auch recht gute baumwollne für Damen und Kinder, Hosenträger, Schwämme, baumw. Regenschirme, Strick- und Nähbaumwolle in weiß u. coul., feine leinene und baumw. Bänder, in kleinen und großen Stücken, — auch kann ich mit recht guten engl. Stecknadeln in Pfunden auch Lothen wieder dienen.

Da ich die Preise sämmtlicher Artikel aufs allerbilligste gestellt habe, so bitte ich ferner um gütigen Zuspruch. H. W. von Kampen, Fischerthor der Apotheke gegenüber.

55. Ein **Helm, Degen** und **Schärpe** sind Breitgasse 1185 z. v.

56. **2 Fenster-Marquisen, noch fast ganz neu,** sind billig zu verkaufen Hundegasse No. 274.

57. **Sonnenschirme, Marquisen und Knicker,** zum bedeutend ermäßigten Preise, sowie eine Sendung **grauer Bisam-Hüte** empfiehlt die Tuch- und Herren-Garder.-Handl. von C. L. Köhly, Langgasse.

58. Frisches **weißes Kleesaat** von vorzüglicher Qualität Hundegasse No. 305.

59. Saure Gurken sind zu haben Tischlergasse No. 591.

60. Ein braunes Pferd (Wallach) ist Hundegasse 244, eine Tr. hoch, z. verk.

61. Circa 1000 Fuß trockne **eichene Dielen,** 1¼ Zoll, s. räumungshalber billig zu verkaufen Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit.“

62. Schön geflammte **mahag. u. birkene Fourniere** billigst Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit.“

63. **Frische Norwegische Austern** empfiehlt die Weinhandlung von P. J. Aycke & Co.

64. In Löblau bei J. D. Hartung steht ein fetter Ochse zum Verkauf.

65. Alte Ziegeln, Balken zu 10 Fuß, Thüren, Fenster mit Fensterköpfen, so wie alles mögliche Nutzholz, auch altes Eisen, ist zu haben Böttchergasse 1063.

66. Ein elegantes Schlafsopha u. 1 mahag. Sopha s. Fleischerg. 152. bill. z. vk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. **Nothwendiger Verkauf.**

Das auf der Altstadt hierselbst sub No. 12. des Hypothekenbuchs der vergessenen Gasse und sub Servis-Nummer 696., 697. hinter Adlersbrauhaus gelegene, den Züchnermeister Friedrich und Anne Marie Müntzschen Eheleuten gehörige, auf 1485 rtl. 9 sgr. 4 pf. taxirte Grundstück wird

am 9. Juni 1848, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im 3. Bureau des Gerichts zur Einsicht bereit.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

68. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zur Bäckermeister Brey'schen Concursmasse gehörige Grundstück Schirrmachergasse No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 772 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll,

am 19. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

69. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmannes Johann Salomon Tornier er-

öffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Völtz und Justiz-Rath Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

T o d e s f a l l

70. Mit tief betrübtem Herzen zeige ich den unerwartet plötzlichen Tod meiner lieben Frau Bertha, geb. Döttloff, an. Sie starb am Sonnabende, Abends um 5½ Uhr, in ihrem 29sten Lebensjahre und 11ten Jahre unserer glücklichen Ehe. Wer die so früh Entschlafene gekannt, wird mir seine stille Theilnahme nicht versagen.

Eduard Will und Sohn.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.